

Ofa Bamberg auf der OT-World 2014

21. Mai 2014

Update Krampfadertherapie

Workshop auf der OT-World 2014, präsentiert von Ofa Bamberg

Donnerstag, den 15. Mai 2014 (Leipzig) - Im Rahmen des OT-World Workshop-Programms gab Dr. Lutz Schimmelpfennig, Past-Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie, ein Update zum Thema „Therapiemöglichkeiten der Varikose“. Während des Workshops standen aktuelle Operationsmethoden sowie moderne Kompressionsversorgung im Mittelpunkt.

„In Deutschland leidet jede zweite Frau und jeder vierte Mann an einer Varikose.“ Damit verdeutlichte Dr. Schimmelpfennig dem aufmerksamen Publikum bereits zu Beginn, dass Krampfaderleiden nach wie vor ein relevantes Thema sind. Ob klassisches oder modernes Therapieverfahren, die Ziele sind identisch. Die Krampfader sollen dauerhaft beseitigt, Komplikationen minimiert und beste kosmetische Ergebnisse erzielt werden. Gleichzeitig müssen die Kosten auf einem sozialverträglichen Niveau gehalten werden.

„Vor Jahren war die chirurgische Behandlung der Varikose die alternativlose Therapieoption.“ Heute gibt es zahlreiche Verfahren, die je nach Indikation und Krankheitsstadium zur Anwendung kommen. Zunächst gab Dr. Schimmelpfennig einen Einblick in endovenöse Therapiemethoden, bei denen kranke Venen mit Hilfe von Hitze oder Verödungsmitteln verschlossen werden und im Körper verbleiben. Wesentlich komplexer sind Verfahren, die darauf abzielen, Venen zu erhalten sowie den Blutfluss zu korrigieren, wie die sogenannte CHIVA-Methode. Nach wie vor zählt die Krossektomie zu den häufigsten Veneneingriffen in Deutschland. Dank minimalinvasiver Methoden können kranke Venen innerhalb einer Sitzung kostengünstig und kosmetisch ansprechend entfernt werden. Daneben machte Dr. Schimmelpfennig anschaulich auf erste äußere Anzeichen für Venenerkrankungen aufmerksam, denn, auch aus kleinsten Krampfadern können Venenentzündungen entstehen. Sein Resümee: „Eine frühzeitige Therapie kann Leben retten!“

Dass Kompression ein unverzichtbarer Bestandteil der Varikosetherapie ist, schilderte anschließend Michaela Lundius, regionale Verkaufsleiterin bei Ofa Bamberg. In einer Zeitreise zeigte sie den Weg vom Gummistrumpf zur modernen Kompressionstherapie. Dabei wurde deutlich, dass Kompressionsstrümpfe von heute nicht nur modische Ansprüche erfüllen. Dank funktionaler Materialien, vielfältiger Ausführungen sowie integrierter Hautpflege steigern moderne Kompressionsstrümpfe die Compliance und tragen somit entscheidend zum Therapieerfolg bei. Nach diesem aufschlussreichen Update konnte das Fachpublikum gut informiert in den zweiten Teil des Messetages starten.

Kontakt:

Virginia Schley
Kommunikation Kompressionstherapie

Ofa Bamberg GmbH
Laubanger 20
96052 Bamberg

Tel. 0951-6047-417
Fax. 0951-6047-185
schley.virginia@ofa.de

Geschäftsführer:
Dr. Hartwig Frinke
Amtsgericht Bamberg HRB 4121